

Blick zurück

Barbier mit Neuigkeiten

Wir schreiben das Jahr 1970: Die Marbacher Zeitung begeht ihr 175-jähriges Bestehen. Die Verlagsgeschichte verweist auf den im September 1845 erstmals erscheinenden Postillon. Wie aber verbreiteten sich davor Nachrichten in der Stadt Marbach? 1970 erinnert die Marbacher Zeitung. „Eine kleine Anzahl Bürger las den ‚Schwäbischen Merkur‘ oder den ‚Schwarzwälder Boten‘. Für Verbreitung der Neuigkeiten sorgten die zwei Barbieri oder der Stadtmusikus. Erstere hielten keine Barbierstuben, sondern bedienten die Kunden in deren Wohnungen. Das Barbiergeschäft war damals recht einträglich, alle Welt war glatt rasiert, nur Handwerksburschen und Vagabunden trugen Vollbärte. Erst vom Jahre 1847 an wurde des Mode, Bärte zu tragen und der ‚Heckerbart‘ galt als demokratisch. Die beiden Barbieri schnitten auch die Haare und waren sogenannte niedere Chirurgen. Der Stadtmusikus namens Mensch residierte auf dem Turme und war für das gesellige und musikalische Leben des Städtchens eine unentbehrliche Persönlichkeit. Er spielte fast alle Instrumente, gab Unterricht im Klavierspielen.“ oro

An dieser Stelle blättern wir täglich in alten Ausgaben der Marbacher Zeitung oder ihrer Vorgänger, des Postillons und des Bottwartal-Boten.

MONTAG

NOTDIENST

Neckarweihingen

Neckar-Apotheke Hauptstraße 95
Ludwigsburg-Neckarweihingen
07141 - 5 83 95
www.Neckar-Apotheke-Ludwigsburg.de

Ingersheim

Neckar-Apotheke Tiefengasse 19
07142 - 2 02 80
www.apotheke-ingersheim.de

Backnang

Easy Apotheke Im Biegel 16
07191 - 9 04 36 30
www.easyapotheken.de/backnang

Ärztlicher Notdienst

Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis in Ihrer Nähe werden bei Anruf innerhalb der Sprechzeiten über die 116 117 per Bandsangage mitgeteilt

Die Sprechzeiten der Nummer 116 117 lauten:

Montag: 18 Uhr bis 7 Uhr
Dienstag: 18 Uhr bis 7 Uhr

Darüber hinaus gibt es Informationen zu möglichen **kinderärztlichen Bereitschaftsdiensten** in der Nähe. In Regionen, in denen keine Notfallpraxis zur Verfügung steht oder für Patienten, die nicht mobil sind, steht darüber hinaus ein Hausbesuchsdienst zur Verfügung

Elektronotdienst: Tel. 07141/220353
Gas-/Wassernotdienst: 07141/220383

GEBURTSTAGE

Werden Sie 70 Jahre oder älter und möchten, dass wir Ihnen in unserer Zeitung zum Geburtstag gratulieren?

Dann teilen Sie uns dies doch unter der Telefonnummer 0 71 44-85 0037 mit.

Jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder darauf folgende Geburtstag wird automatisch veröffentlicht.

Marbach

Wolfgang Richter 75 Jahre

Affalterbach

Monika Lung 75 Jahre

Erdmannhausen

Christa Thumberger 70 Jahre

Großbottwar

Berta Lorenz 90 Jahre

Kirchberg

Horst Beck 80 Jahre

VERANSTALTUNGEN AM MONTAG

VERSCHIEDENES

Marbach

24. Marbacher Montagstreffen von Querdenken-7144 Marbach, Schillerhöhe, 18 Uhr

POLITIK

Marbach

Sitzung des Ortschaftsrats Rielingshausen, Gemeindehalle, 19 Uhr

Lokales Impressum

MARBACHER ZEITUNG
BOTTWARTAL BOTE
www.marbacher-zeitung.de

Adolf Remppis Verlag
GmbH + Co. KG
König-Wilhelm-Platz 2
71672 Marbach am Neckar
Fon: 0 71 44/85 00-0
Fax: 0 71 44/ 50 01
Geschäftsführer:
Herbert Dachs, Kai Keller

Redaktion Marbach
Verantwortlich: Karin Götz
Fon: 0 71 44/85 00-33
Fax: 0 71 44/50 00
redaktion@
marbacher-zeitung.de

STUTTGARTER
ZEITUNG
marbach.stuttgarter-zeitung.de

Anzeigen
Verantwortlich: Ulrich Eitel
Fon: 0 71 44/85 00-11
Fax: 0 71 44/50 01
anzeigen@
marbacher-zeitung.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 15 vom 1.1.2020

Redaktion Ludwigsburg
Tim Höhn
Fon: 0 71 41/94 41-10
Fax: 0 71 41/94 41-21
redaktion.ludwigsburg@stzn.de

Türchen öffnen für guten Zweck

Der Lions Club Adventskalender ist ab sofort im Einzelhandel erhältlich. Es winken wieder viele Gewinne. *Von Julia Amrhein*

Dieses Jahr ist eigentlich nichts so gewesen, wie gewohnt. Zahlreiche Veranstaltungen fielen der Corona-Pandemie zum Opfer, die auch sonst das Alltagsleben in die Schranken verwiesen hat. Doch eine Konstante gibt es trotzdem – den Adventskalender des Lions Club Bottwartal. Wie gewohnt wartet der auch 2020 wieder mit der Chance auf tolle Preise auf – und dem Wissen, zugleich etwas Gutes getan zu haben.

Das Bild der verschneiten Burg Beilstein stammt von Künstler Franz Xaver Lutz aus Oberstenfeld. Ob 2020 ein Adventskalender auf den Weg gebracht wird, diese Frage habe sich gar nicht gestellt, weiß der Lions-Club-Präsident Erich-Norbert Detroy: „Stattdessen haben wir der Aktion noch mehr Aufmerksamkeit und Sorgfalt zukommen lassen, als so wieso schon.“ Die Zeiten sind für alle hart. Besonders hart hat es aber die Dienstleister und Einzelhändler getroffen, die zum Teil monatelang keine Kunden bedienen durften. Doch das sei noch lange kein Grund gewesen, auch eine Pause im Engagement einzulegen. Im Gegenteil: Mit 312 Gewinnen im Gesamtwert von mehr als 20 000 Euro bricht der Adventskalender 2020 einen Rekord.

Als Hauptgewinn lockt dieses Mal ein E-Bike, nachdem Reisen vorerst nicht möglich sind. Dass sich so viele beteiligen, freut Detroy außerordentlich: „Das Bewusstsein für die Hilfe anderer ist groß.“ Der Erlös aus dem Verkauf der Kalender fließt vollständig in Hilfsprojekte in der

WO GIBT ES DIE KALENDER?

Den **Lions Club-Adventskalender** gibt es an diesen Verkaufsstellen für jeweils fünf Euro:

Marbach: Buchhandlung Taube, Schilleria

Affalterbach: s'Lädle

Beilstein: Reisebüro Rode, Papier Reiss

Erdmannhausen: Papeterie Weiss

Großbottwar: Bottwartal Souvenirs, Therapie- & Reha-Zentrum Bottwartal, Bottwartaler

Winzer, Wohnscheune Haag

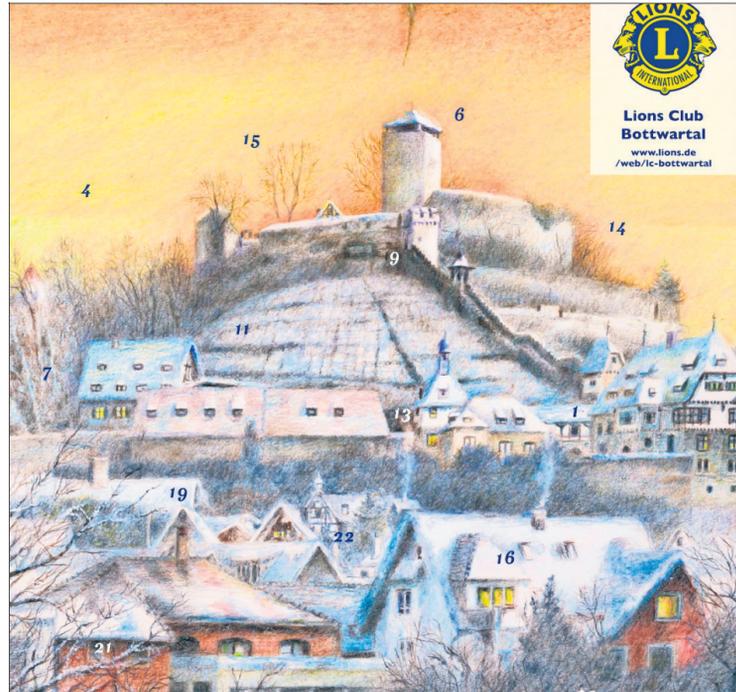
Murr: Schreibwaren Sailer

Oberstenfeld: Filo's Schreib- und Spielwaren,

Textilpflege Mager, Zahnarztpraxis Schwaebe,

Hausarztpraxis Heiko Schulz

Steinheim: Reisebüro Rode



Insgesamt gibt es 312 Preise im Gesamtwert von 20 000 Euro zu gewinnen. Foto: Lions Club

Region und über die Grenzen hinweg. Dieses Jahr kommen die Gelder etwa der Initiative „Grünes Band“ zugute, die Bäume im Neckar-, Murr- und Bottwartal pflanzt. Außerdem werden das Unterrichtsprogramm zur Sucht- und Gewaltprävention „Klasse 2000“ sowie das Programm „Lions-Quest“ gefördert. International wird die Aktion „Lichtblicke“ gefördert, die Augenklippen in Ländern baut, in denen sich die meisten Bewohner keine Vorsorgeuntersuchungen oder Behandlungen leisten können. Das alles passe hervorragend zum Leitmotiv des Lions Clubs, erklärt Erich-Norbert Detroy: „We serve – also: Wir dienen!“ Ein Gedanke, der bei den Bürgern sehr gut ankommt.

In den Vorjahren war der Adventskalender immer in kürzester Zeit restlos ausverkauft – er ist auf 5000 Exemplare limitiert. Viele Käufer sind Wiederholungskäufer, weiß Detroy: „Es gibt Menschen, die den Kalender jedes Jahr kaufen und schon sehnsüchtig warten.“

Ein Wiederholungskäufer ist auch Künstler und Maschinenbauingenieur Franz Xaver Lutz aus Oberstenfeld. Eine seiner Zeichnungen zielt bereits zum zweiten Mal die Vorderseite des Adventskalenders. 2019 war es eine Stadtansicht von Großbottwar, diesmal hüllt sich der Langhans mit Burg Beilstein in ein winterliches Gewand. Ein ganz besonderer

Ort für Lutz: „Unweit der stark frequentierten Straße durch das Städtchen tut sich etwas höher gelegen ganz unvermutet eine stille Welt auf.“ Zusammengekommen hatten der Lions Club und Franz Xaver Lutz nachdem eine seiner Zeichnungen der Bottwartalbahn in einem Flyer der Bürgerinitiative für dieselbe abgedruckt war: „Es geht mir schon oft so, dass Leute durch Hörensagen auf mich aufmerksam werden.“ Sein Kundenstamm reicht mittlerweile von Würth über SAP bis hin zum Bildungsministerium und gleich mehreren Forschungsinstituten.

Das Gesamtpaket aus Preisen, Sozialem und Kunst gefällt Erich-Norbert Detroy wieder sehr gut: „Das Motiv vermittelt eine weihnachtliche Stimmung und bringt so ein Stück heile Welt in die Häuser.“ Er hoffe nun, dass die Nachfrage wieder so gut ist, wie in den Vorjahren. Einen Wunsch habe er aber: Dass jeder Gewinner auch seinen Preis abholt. Ob man zu den Glückspilzen gehört, hängt von der Losnummer auf der Vorderseite des Adventskalenders ab.

Täglich werden die Gewinnnummern online unter www.lions.de/web/lc-bottwartal und auf www.marbacher-zeitung.de veröffentlicht. Der Preis kann gegen Vorlage des Kalenders bis 30. Januar in Marbach bei der Buchhandlung Taube abgeholt werden.

Nicola Wulf stößt mit einem Lächeln ins Halbfinale vor

Die 13-jährige Steinheimerin ist bei der TV-Show Ninja Warrior Germany Kids eine Runde weitergekommen. Sie war die Erste in ihrer Altersklasse, die den Buzzer gedrückt hat. *Von Christian Kempf*

Man kann ohne Übertreibung sagen, dass Nicola Wulf am Freitag ein kleines Stück deutsche Fernsehgeschichte geschrieben hat. Die junge Steinheimerin war die allererste Teilnehmerin ihrer Altersklasse der Zwölf- und 13-Jährigen in der neuen TV-Sendung Ninja Warrior Germany Kids, die den Hindernisparcours bewältigen und am Ende auf den roten Buzzer drücken konnte. Weil sie den Durchlauf auch noch mit einer bärenstarken Zeit von unter vier Minuten meisterte, landete sie am Ende ihrer Vorrundengruppe auf dem zweiten Platz – und stieß damit ins Halbfinale vor.

Eine Leistung, die den Moderatoren Jan Köppen und Frank Buschmann großen Respekt abnötigte. Beide lobten die Schülerin des Marbacher Friedrich-Schiller-Gymnasiums. „Das war super“, sagte Köppen und stellte sogleich die Fragen aller Fragen von Sportreportern: Wie sie sich jetzt fühle. „Erleichtert“, antwortete



Nicola Wulf in Action. Foto: Markus Hertrich

Nicola, die in ihrem Leben noch nie so aufgeregt war wie vor der Aufzeichnung der Sendung in den Pfingstferien in Köln. Am meisten Respekt hatte sie vor dem Radsprung, erklärte sie. Denn bei dieser Herausforderung, bei der man von einem

schwingenden Element zum nächsten hechten muss, hatte sie Angst, mit den Händen abzurutschen. Doch die Sorgen waren unbegründet. Ebenso sicher wie diese Hürde bewältigte sie auch andere Hindernisse, bei denen Arm- und Griffkraft, Ausdauer, Beweglichkeit – und wie an der 4,25 Meter hohen Wand mit Griffen zum Schluss eine gehörige Portion Mut gefragt waren. Kurz vor dem Ziel huschte bei Nicola an den ultraschwierigen Einrastern, die Stück für Stück alleine mit Kraft aus den Armen nach vorne gepresst werden mussten, sogar ein Lächeln übers Gesicht. Ein Zeichen, wie viel Spaß ihr das Ganze machte. Und die Reise bei Ninja Warrior Kids ist ja nun mit dem Halbfinaleinzug auch noch nicht zu Ende.

Das **Halbfinale** wird am 11. Dezember, um 19.40 Uhr, bei Super-RTL ausgestrahlt. Eine Wiederholung der Vorrundensendung läuft am 13. November ab 19 Uhr.

Steinbruch von der Agenda genommen

Ortschaftsräte diskutieren am Montag nicht über das Vorhaben von Klöpfer. *Von Karin Götz*

Schon seit mehr als drei Jahren gibt es Streit über die Erweiterung des Steinbruchs der Firma Klöpfer in Rielingshausen. Am vergangenen Mittwoch hat der Planungsausschuss der Regionalversammlung mit einer klaren Mehrheit beschlossen, ein Verfahren zur Regionalplanänderung im Bereich Rohstoffabbau vorzubereiten – die mögliche Erweiterung des Steinbruchs in Rielingshausen gehört dazu. Bevor das Verfahren aber offiziell eröffnet wird, sollen zunächst ein konkreter Planentwurf und ein Umweltbericht vorgelegt werden. Erst auf dieser Grundlage wollen die Regionalräte dann über die Eröffnung des Verfahrens entscheiden.

Am Tag nach der Sitzung des Planungsausschusses trafen sich die Mitglieder des Technischen Ausschusses (AUT) des Marbacher Gemeinderates. Die Firma Klöpfer möchte in Rielingshausen eine Anlage, in der Sande für Beton gewonnen werden, um weitere Elemente ergänzen. Die sogenannte Kammerfilterpresse ist etwa neun Meter hoch, über sie könnte, angedockt an eine bestehende Anlage zur Gewinnung von Sanden, ein weiterer Feststoff generiert werden.

Der Ausschuss verweigerte jedoch die Zustimmung für das Projekt. Man wollte nichts beschließen, ohne zuvor die mit dem ganzen Vorhaben verbundenen neuen Pläne zur Rekultivierung des Steinbruchs gesehen zu haben, so die Begründung. Am Montag stand das Vorhaben auf der Agenda der Ortschaftsratsitzung. Eigentlich. Denn am Samstagmittag teilte Bürgermeister Jan Trost mit, dass man den Punkt in Absprache mit dem Rielingshäuser Ortsvorsteher, Jens Knittel, von der Tagesordnung nimmt. Es habe im AUT Unklarheiten gegeben, erklärt Trost auf Rückfrage, diese Punkte wolle man zuerst aufarbeiten. „Sobald dies der Fall ist, kommt das Thema wieder auf die Tagesordnung. Das Vorgehen ist mit der Firma Klöpfer abgestimmt.“

Sitzung Die Ortschaftsratsitzung findet am Montag, 9. November in der Gemeindehalle in Rielingshausen statt. Sie beginnt um 19 Uhr.

Tipps & Termine

Gedenkgang in Steinheim und Murr Gegen das Vergessen

Der Gedenkgang der Kirchengemeinden zum Jahrestag der Reichspogromnacht findet 2020 in einer neuen coronagerechten Form statt: Der Weg von der Heilig-Geist-Kirche über die Neuapostolische Kirche in Steinheim bis hin zur Peterskirche in Murr kann am Montag, 9. November, den ganzen Tag über individuell gegangen werden. An drei Stationen regen Impulse und Symbole zum Nachdenken an. Dabei geht es um die drei Themen „Gegen das Vergessen“, „Für unser Miteinander“ und „Mit Hoffnung und Mut“. red

Großbottwarer Ausschuss tagt Konzept für Radverkehr

Der Technische Ausschuss trifft sich am heutigen Montag, um 19 Uhr in der Harzberghalle. Auf der Agenda stehen unter anderem die Themen Radverkehrskonzept und Digitalfunk für die Feuerwehr Großbottwar. red

Absage der Kirchengemeinde Seniorennachmittage entfallen

Die Evangelische Kirchengemeinde Marbach hatte für die Dienstag, 10. November und 8. Dezember, einen Seniorennachmittag im Martin-Luther-Haus. geplant. Diese müssen wegen der Corona-Pandemie entfallen. red

Direkt zur Redaktion

Redaktion 07144 / 8500-33
redaktion@marbacher-zeitung.de

Carmen Wagner (Assistentz) 07144 / 8500-37
Karin Götz (Redaktionsleiterin) 07144 / 8500-32
Julia Spors (Stv. Redaktionsleiterin, Sport) 07144 / 8500-38
Julia Amrhein 07144 / 8500-21
Sandra Brock 07144 / 8500-35
Sabine Armbruster 07144 / 8500-36
Andreas Hennings 07144 / 8500-24
Christian Kempf 07144 / 8500-31
Lars Laucke (Sport) 07144 / 8500-30
Oliver von Schwaenen 07144 / 8500-39
Stephanie Wein 07144 / 8500-40
Telefax 07144 / 5000

Anzeigen 07144 / 8500-11
anzeigen@marbacher-zeitung.de

Abo-Service 07144 / 8500-22
service@marbacher-zeitung.de
Mo - Fr 7 - 17.30 Uhr, Sa 7.30 - 12 Uhr

Zits

